

## **Maulkorbtraining : Dauer: 1 – 2 Wochen**

**Schritt 1:** Leckerbissen neben dem Maulkorb. Das bedeutet, man hält den Maulkorb in der einen Hand und in der anderen ein Leckerbissen. Die Entfernung zwischen Kopf und Maulkorb wird immer weniger.

**Schritt 2:** Leckerbissen im Maulkorb. Das bedeutet, man hält den Maulkorb in der offenen Hand so, dass der Hund von oben (oder schräg oben) das darin liegende Leckerli herausholen kann. Die Riemen sind dabei nach links und rechts weggeklappt und stören den Hund nicht. Achtung: Den Maulkorb unter keinen Umständen dem Hund entgegendrücken! Im Gegenteil. Wenn der Hund seine Nase schon gern in den Maulkorb steckt, dann mit dem Maulkorb vorsichtig (nicht ruckartig) zurückweichen und somit den Hund „mitziehen“. Dazu empfiehlt es sich, diesen Schritt mit einem fahrbaren Bürostuhl durchzuführen. Immer wieder leicht nach hinten rollern während der Hund die Nase im Maulkorb hat.

**Schritte 1 und 2** nach Bedarf mehrere Tage trainieren, sodass der Hund die Nase gern in den Maulkorb hineinsteckt. Es bietet sich dabei das tägliche Füttern mit dieser Methode an.

(Bei sehr unsicheren/ängstlichen Hunden noch einen Zwischenschritt einfügen: Das Leckerli vom oberen Rand, dann vom unteren/inneren Rand des Maulkorbes nehmen lassen. Auch den Maulkorb zunächst auf dem Fußboden abzulegen, daneben Futter anzubieten und erst dann mit Schritt 1 fortzufahren wäre eine Option.)

**Schritt 3:** Erst jetzt die Zeit verlängern, in der der Hund die Nase im Maulkorb hat. Dazu entweder passende Kaustangen oder z.B. Leberwurst aus der Tube (gibt es speziell für Hunde) von außen geben. Das kann man von der Seite aus machen oder von vorn, im unteren Bereich des Maulkorbes. Dadurch wird vermieden, dass Futterreste oberhalb der Nase im Maulkorb kleben bleiben und der Hund die Nase wieder herausziehen muss um daran zu kommen.

**Schritt 4:** Wenn alles gut klappt und der Hund die Nase schon längere Zeit im Maulkorb lässt, kann man die Riemen kurze Zeit im Nacken zusammenhalten, bzw. dann auch kurz zuschließen. Dabei den Hund immer wieder, in kurzen Abständen, von außen füttern.

**Schritt 5:** In kleinen Schritten wird nun die Zeit ausgedehnt, die der Maulkorb geschlossen auf der Nase sitzen bleibt. Dazu muss der Hund immer mal ein bisschen länger auf sein Leckerbissen warten, dann wieder etwas schnellere Intervalle, und wieder etwas länger warten, usw. Klappt das gut, laufen Sie im Zimmer hin und her, sodass der Hund folgen muss um weiteres Futter zu erhalten. Den Hund zunächst nicht längere Zeit mit dem aufgesetzten Maulkorb alleine stehen lassen. Das führt in den meisten Fällen zu Abwehrreaktionen und der Hund wird versuchen sich den Maulkorb abzustreifen.

**Generelles:** Der Hund wird gelobt (Futter, Zuwendung, Spiel, etc.) während er den Maulkorb ohne Reaktion auf der Nase lässt. Keine Zuwendung und Belohnung, sobald der Maulkorb wieder abgenommen ist. Der Hund soll die Wahrnehmung machen: Wenn der Maulkorb auf der Nase sitzt, passieren lauter schöne Sachen. Wenn der Maulkorb abgenommen ist wird es langweilig und keiner kümmert sich um mich.

**Wird immer wieder heftiges Abwehrverhalten gezeigt, ist man zu schnell vorgegangen! Während Abwehrverhalten gezeigt wird: nicht streicheln, nicht trösten, nicht beruhigen, nicht tadeln und den Maulkorb erst abnehmen, wenn das Abwehrverhalten aufgehört hat.**